

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Juni 2023

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Amtsantritt von Präsident Biden und spätestens seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs ist der Handelskonflikt zwischen China und den USA nicht mehr im Fokus der permanenten Medien-Berichterstattung. Beigelegt ist er aber bei weitem nicht. Im Gegenteil: Brüssel und Washington wollen jetzt gemeinsam den Systemrivalen China auf Distanz halten. „Kapital, Erfahrung und Wissen“ sollen nicht länger zur Stärkung Chinas beitragen. In der Erklärung der führenden westlichen Industriestaaten (G7) auf ihrem Gipfel in Hiroshima hieß es: „Wir sind uns auch der Notwendigkeit bewusst, bestimmte fortschrittliche Technologien zu schützen, die zur Bedrohung unserer nationalen Sicherheit eingesetzt werden könnten, ohne Handel und Investitionen übermäßig einzuschränken.“ Das neue Schlagwort in der westlichen Chinapolitik ist „De-Risking“ (= Risikominderung).

Mit aufeinander abgestimmten Investitions- und Exportkontrollen wollen die EU und die USA ihren Technologievorsprung zu China verteidigen. Beim Treffen des „Transatlantischen Rats für Handel und Technologie“ (TTC) wollen US-Regierung und EU-Kommission Maßnahmen verkünden, um China in sicherheitskritischen Bereichen wie der Chipherstellung, der Künstlichen Intelligenz oder der Biotechnologie auf Distanz zu halten. Wie bereits bekannt wurde, soll die „koordinierte Anpassung“ der Exportbeschränkungen für sicherheitskritische Güter Teil der Abmachung sein. Auch eine „robuste“ und auf „nationalen Sicherheitserwägungen“ beruhende Prüfung von ausländischen Investitionen sagen die transatlantischen Partner einander zu. Neben Exportkontrollen und Investitionsprüfungen erwägen EU und USA, ein neues Kontrollverfahren zu schaffen, das für Auslandsinvestitionen ihrer eigenen Unternehmen gelten soll: das sogenannte „Outbound Investment Screening“. Die USA diskutieren schon länger darüber, inzwischen macht sich auch EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen für ein solches Regelwerk stark. Europäische Unternehmen tätigen aber weltweit die meisten Auslandsinvestitionen. Es dürfte schwierig werden, aus dieser Menge herauszufiltern, was tatsächlich ein Sicherheitsrisiko darstellt. Deutschland betrachtet das Thema ohnehin differenzierter. Zwar sieht man auch in Berlin, dass der Technologieabfluss ein Problem ist, aber ob Investitionskontrolle das richtige Mittel ist, wird bezweifelt.

Wie wichtig technologisches Know-How ist, spiegelt sich auch an den Börsen wider. Tech-Werte mit KI-Phantasie gewinnen wieder an Attraktivität. Weil die Märkte nicht nur keine weiteren Zinserhöhungen erwarten, sondern sogar auf Zinssenkungen noch in diesem Jahr spekulieren, rückt der Technologiesektor wieder in den Fokus. Die Tech-Welt insgesamt hat 2022 gelitten, weil viele der betroffenen Firmen vor allem von der Hoffnung auf künftige Gewinne und Gewinnausschüttungen leben. Es dauert also lange, bis Anleger ihr eingesetztes Geld zurückbekommen. In den Analysemodellen der Aktienexperten, bei denen künftige Finanzrückflüsse auf den heutigen Wert umgerechnet werden, spielen die Zinsen eine große Rolle.

Mit Blick auf die Big Four (Apple, Microsoft, Alphabet (Google) und Amazon) gilt allerdings: Ihr Charme liegt gerade darin, dass sie in der Gegenwart schon hohe Gewinne machen. Auch die Rückflüsse sind nicht überall schlecht, bei Apple etwa können sich die Anleger über Aktienrückkäufe freuen.

Hinzu kommt die Faszination, die von Künstlicher Intelligenz (KI) ausgeht. Microsoft sorgt hier seit dem vergangenen Herbst mit dem Programm ChatGPT für Furore, das durch die Milliardenbeteiligung am Entwickler OpenAI abgesichert ist. Google hat sogleich mit dem Textroboter „Bard“ nachgelegt, und Amazon plant eine KI-Beratung für seine Kunden. Die Erwartungen, dass Apple nachzieht, sind hoch. Und genau diese Schwergewichte führen den Technologiesektor an. Wichtig ist: Die Entwicklung der sogenannten „Big Four“ ist auch für Indexanleger entscheidend. Denn zusammen haben sie seit Jahren ein Gewicht, das um die 20% des S&P 500 schwankt und nach einem Rückgang zum letzten Jahreswechsel wieder gestiegen ist. Sie bewegen den gesamten US-Markt, der am Weltindex MSCI World einen Anteil von rund zwei Dritteln hat. Anders als der nach Marktkapitalisierung gewichtete S&P 500 (+9% Zuwachs seit Jahresbeginn), zeigt eine gleichgewichtete Berechnungsvariante (S&P 500, equal weight), kaum Zuwachs. In der Breite ist der Markt also gar nicht so stark, aber die Schwergewichte treiben den Kurs. Anleger sollten aber auch die Risiken nicht ausblenden: Die Bank of America sieht schon eine „kleine KI-Blase“ an der Börse. Und die Hoffnungen auf eine baldige Zinssenkung der Fed widersprechen den Aussagen einiger Notenbanken und den Einschätzungen vieler Ökonomen.

Im Mai hat der deutsche Aktienmarkt bei 15.664,02 Punkten und damit nicht nur unter dem Höchststand von Mitte Mai bei 16.331,94 Punkten, sondern sogar -1,62 % unter dem Niveau von Ende April geschlossen. Die Aktien USA haben sich mit 8.967,16 um +0,43% verbessert, der japanische Aktienmarkt gewinnt sogar +7,04% und beschließt den Mai bei 30.887,88 Punkten.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe liegt am Monatsende mit +2,29% leicht unter dem Vormonat (+2,31%) und damit auf dem Niveau der 5-jährigen Bundesanleihe, die mit +2,27% schließt. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren zum Monatsende bei 3,67% und damit 20 Punkte über Vormonat (3,47%).

Der Ölpreis (Brent) hat den Mai mit einem Minus von 8,46% bei 73,18 \$/b beendet. Der Goldpreis hat -0,92% abgegeben und liegt bei 1.964,40 USD und auch der Silberpreis hat um 6,10% auf 23,26 USD nachgegeben (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken liegt bei 0,97 CHF und damit -1,26% unter Vormonat. Und auch beim Wechselkurs zum Britischen Pfund ist der Kurs um 2,27% gesunken und schließt bei 0,86 GBP. Zum USD ist ein Rückgang um -2,72% auf 1,07 USD zu verzeichnen. In Relation zum Yen hat sich der Euro gegenüber dem Vormonat um -0,90% auf 148,87 YEN reduziert.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und baldigen Frieden für uns alle in ganz Europa!

Ihr EFM-Team

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp, Sven Häsel
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienmärkte	Stand per 31.05.2023	Performance Mai	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Aktien Deutschland	15.664,02	-1,62%	12,50%	-12,35%
Aktien Nebenwerte Deutschland	26.537,41	-4,73%	5,65%	-28,49%
Aktien Europa	9.747,34	-2,21%	13,47%	-9,49%
Aktien USA	8.967,16	0,43%	9,65%	-18,11%
Aktien Technologie USA	12.935,29	5,80%	23,59%	-33,10%
Aktien Japan	30.887,88	7,04%	18,37%	-9,37%
Aktien China	3.204,56	-3,57%	3,73%	-15,13%
Aktien Schwellenländer (EUR)	672,39	1,85%	1,27%	-14,48%
Aktien Welt (EUR)	471,04	2,60%	8,93%	-12,34%

Anleihenmärkte	Performance Mai	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Staatsanleihen Deutschland	0,67%	1,41%	-11,87%
Staatsanleihen Europa	0,42%	2,90%	-18,74%
Anleihen Aggr. Europa	0,36%	2,53%	-17,34%
Staatsanleihen Welt (EUR)	1,24%	1,68%	-13,49%
Anleihen Aggr. Welt (EUR)	1,36%	1,08%	-10,89%

Rohstoffe	Stand per 31.05.2023	Performance Mai	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Gold (USD)	1.964,40	-0,92%	8,31%	0,44%
Silber (USD)	23,26	-6,10%	-2,88%	3,73%
Rohöl Brent (\$/b)	73,18	-8,46%	-11,85%	4,61%

Zinsen	Stand per 31.05.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
EZB Leitzins	3,75	2,50	0,00
Euro Short-Term Rate	3,14	1,89	-0,59
Euribor (3 Monate)	3,46	2,13	-0,57
EUR Umlaufrendite	2,31	2,50	-0,28
10J. Staatsanleihen Deutschland	2,29	2,50	-0,20
10J. Staatsanleihen Schweiz	0,82	1,57	-0,16
10J. Staatsanleihen USA	3,67	3,84	1,54

Währungen	Stand per 31.05.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
EUR / USD	1,07	1,07	1,14
EUR / CHF	0,97	0,99	1,04
EUR / GBP	0,86	0,88	0,84
EUR / CNY	7,60	7,38	7,23
EUR / JPY	148,87	140,36	130,88

Sonstige	Stand per 31.05.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
BTC / USD	27.084,25	16.581,20	46.399,92

MMD-Mandat

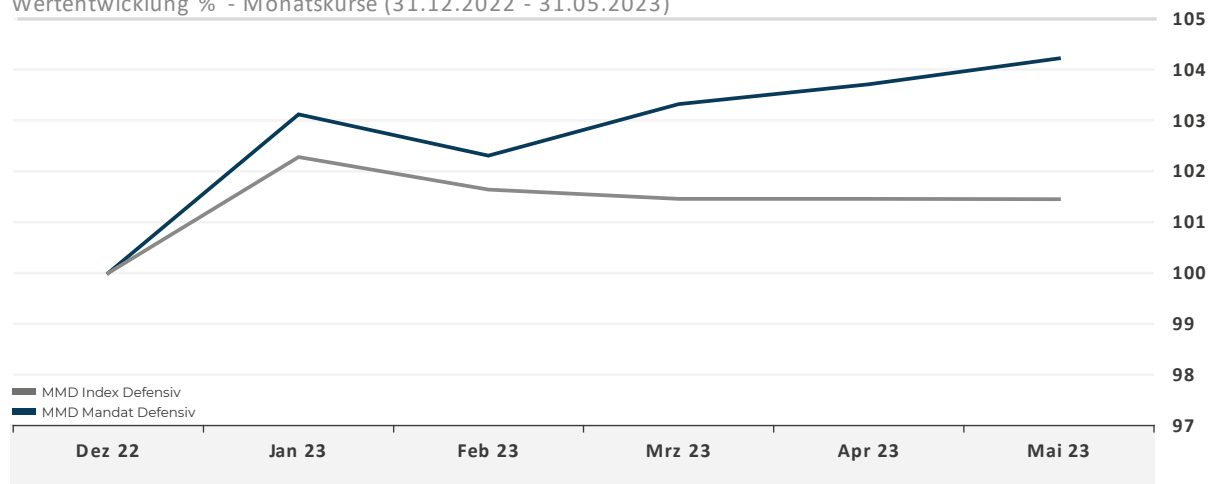
Defensiv

Das Mandat gewann im letzten Monat 0,48%. Gruppenerster im Mai ist erneut der im letzten Monat vorgestellte Phaidros Funds – Conservative B EUR mit +2,12%, der auch auf Jahressicht mit +6,78% die Gruppe anführt. Wir stellen heute mit dem Assenagon I Multi Asset Cons R EUR (+2,30% auf Jahressicht), einen Fonds des „hinteren Drittels“ vor. Dieser Fonds strebt die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Kapitalzuwachses durch flexible Investition in verschiedene Anlageklassen und Anlageinstrumente (Aktien-, Renten-, Kredit-, Geld-, Rohstoff- und Währungsmärkte) an. Die maximale physische Aktienquote beträgt 40%. Die Positionierung des Fonds kann dabei so gewählt werden, dass dieser von steigenden Kursen einer Anlage ("Long") oder auch von fallenden Kursen einer Anlage ("Short") profitieren kann. Des Weiteren kann das Portfolio Management auch in Investmentstrategien investieren, die Investment- bzw. Ertragsziele verfolgen, die möglichst gering mit den Entwicklungen an den klassischen Kapitalmärkten korrelieren. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist dabei an keinen Vergleichsindex (Benchmark) gebunden. Ziel des Multi Asset-Ansatzes ist es, auf mittlere bis längere Sicht an Wertsteigerungen eines breiten Spektrums chancenreicher Anlageklassen zu partizipieren und dabei eine überdurchschnittliche Wertentwicklung im Vergleich zu anderen defensiven Multi Asset-Strategien zu erreichen. Es wird eine langfristige Fondspreis-Schwankung (Volatilität) zwischen 3 % und 6 % angestrebt. Der Aktienanteil (inkl. Optionsstrategien) wurde im Laufe des Aprils auf 33 % reduziert. Regionale Investitionsschwerpunkte sind Europa, Nordamerika und die Schwellenländer.

	Rücknahmepreis per 31.05.2023	Performance Mai	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT DEFENSIV		0,48%	4,22%	-12,30%	4,08%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	53,40 €	-0,24%	2,30%	-8,81%	6,71%
BRW Balanced Return Direct EUR	105,36 €	-0,22%	5,79%	-13,04%	10,42%
CSR Ertrag Plus.2 EUR	92,09 €	0,20%	4,36%	-14,42%	n/a
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	136,36 €	0,69%	3,08%	-9,47%	4,98%
Kapital Plus R (EUR)	102,28 €	0,97%	5,70%	-16,21%	8,08%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.106,50 €	0,15%	2,56%	-8,83%	6,55%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	157,67 €	2,12%	6,78%	-15,15%	7,63%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	50,87 €	0,39%	5,80%	-10,74%	7,04%
Siemens Diversified Growth EUR	10,97 €	0,73%	6,09%	-14,12%	9,36%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	16,41 €	0,80%	3,79%	-6,63%	-1,70%
MMD INDEX DEFENSIV		-0,01%	1,45%	-10,63%	3,92%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		0,51%	3,82%	-10,46%	5,72%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.05.2023)



MMD-Mandat

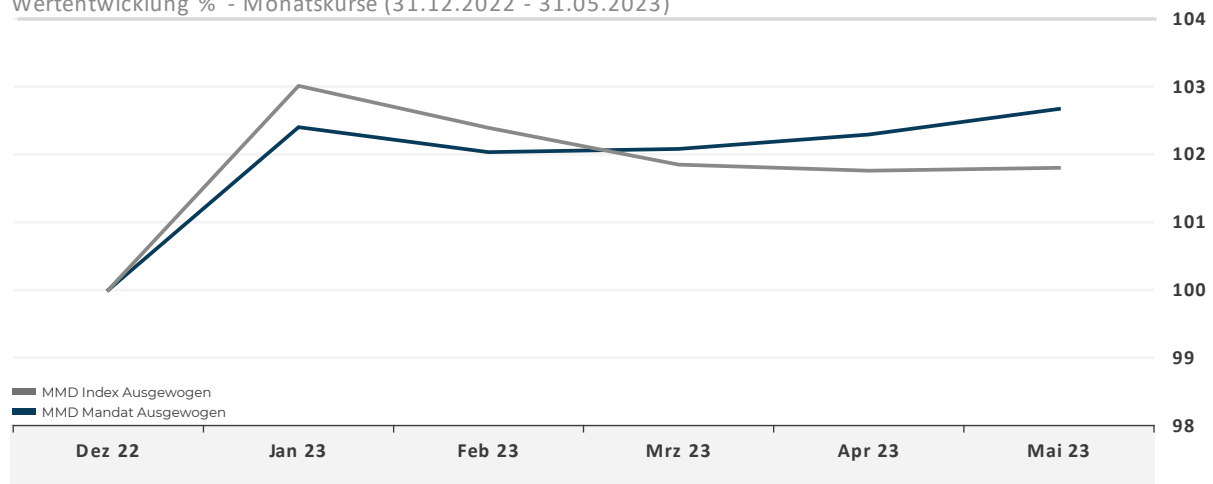
Ausgewogen

Das Mandat gewann im Mai 0,36%, wobei der seit Jahren im soft-close befindliche MFS Meridian-Prudent Wealth die Gruppe mit 1,95% anführt und diese Position auch auf Jahressicht mit +5,83% behauptet. Vorstellen wollen wir heute den DJE Zins- & Dividende XP, der mit 4,39% auf Jahressicht einen Platz im Mittelfeld belegt und ein weltweit unabhängig von Vergleichsindex-Vorgaben anlegender Mischfonds ist. Er verfolgt - mit dem Ziel, Verluste weitestgehend zu vermeiden - den Absolute-Return-Gedanken. Durch differenzierte Gewichtung der Assetklassen Anleihen und dividenden- und substanzstarke Aktien sollen einerseits regelmäßige Zinseinkünfte generiert sowie andererseits eine möglichst anhaltend positive Wertentwicklung bei geringer Volatilität erzielt werden. Bei der Aktienauswahl achtet das Fondsmanagement auf stabile Dividendenzahlungen und darüber hinaus auf eine anlegerfreundliche Unternehmenspolitik mit Kapitalrückgaben und Aktienrückkäufen (Total Shareholder Return). Zur Verringerung des Risikos von Kapitalschwankungen sind mindestens 50% des Fondsvermögens dauerhaft in Anleihen angelegt. Das Aktienengagement beträgt mindestens 25% und ist auf maximal 50% begrenzt. Ende April lag der Aktienanteil bei gut 44% und die Anleihequote bei knapp 54%. Die Liquidität blieb mit rd. 2% weitgehend stabil. Auf US-Dollar lautende Werte waren Anfang Mai zum Teil abgesichert.

	Rücknahmepreis per 31.05.2023	Performance Mai	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		0,36%	2,67%	-12,02%	10,81%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 X	88,10 €	0,80%	1,81%	n/a	n/a
antea V	109,36 €	0,89%	2,33%	-8,19%	18,89%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	182,67 €	1,87%	4,39%	-8,68%	12,48%
HESPER FUND GI.Solutions T-6 EUR	114,09 €	-0,62%	-3,98%	-3,80%	11,29%
Lloyd F.-Glo.Mult.Ass.Sustain. I	1.825,32 €	-0,45%	4,78%	-11,04%	13,27%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1.2	264,77 €	1,95%	5,83%	-10,32%	11,75%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	19,81 €	-1,37%	2,60%	-8,06%	11,70%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A	118,26 €	1,63%	3,96%	-14,08%	15,00%
SQUAD - Praemium Opportunities Seed	99,71 €	-0,69%	n/a	n/a	n/a
Taunus Trust-TT Mul.Assts Bal. Klasse I	130,22 €	0,49%	5,61%	-11,76%	8,98%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		0,04%	1,80%	-11,42%	8,84%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		0,39%	6,26%	-10,22%	13,01%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.05.2023)



MMD-Mandat

Offensiv

Das offensive Mandat ist im Mai um 0,22% gestiegen, wobei der FU-Multi Asset Fonds mit +2,81% Monatsbester der Gruppe ist, während auf Jahressicht der ACATIS Value Event Fonds mit +10,61% die Spitze markiert. Wir betrachten heute den BL Global 75 AM Dis. EUR, der mit +5,25% Jahresperformance im Mittelfeld der Gruppe liegt. Der dynamische Mischfonds strebt an, Kapitalzuwachs zu erwirtschaften und dabei die Volatilität niedriger als an den Aktienmärkten zu halten. Der Fonds investiert innerhalb eines globalen Anlageuniversums in Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente; möglich ist ebenfalls eine verbriefte Beteiligung an Edelmetallen. Die Aktiengewichtung variiert zwischen 60 % und 90 %, die neutrale Aufteilung ist auf 75 % festgelegt. Der Fonds strebt langfristigen Kapitalschutz an und will mögliche Kursverluste in Phasen von Korrekturen an den Aktienmärkten begrenzen.

	Rücknahmepreis per 31.05.2023	Performance Mai	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT OFFENSIV		0,22%	5,03%	-13,34%	16,19%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	87,43 €	0,84%	4,18%	-24,42% *	41,20% *
ACATIS Value Event Fonds X	135,91 €	1,33%	10,61%	-12,13%	14,16%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	103,62 €	0,32%	5,25%	-8,88%	12,87%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H EUR	120,64 €	1,46%	5,23%	-12,52%	11,73%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.006,74 €	2,81%	3,40%	-21,62%	29,94%
LOYS Global MH A (t) EUR	302,31 €	-0,45%	7,02%	-8,96%	23,86%
Quantex AIF Fds-Quant.Mul.Ass. I EUR Acc	135,26 €	-2,11%	0,69%	12,18%	19,69%
R-co Valor P EUR	1.949,97 €	-1,26%	5,97%	-7,60%	13,28%
RW Portfolio Strategie UI EUR	176,52 €	0,18%	6,72%	-6,93%	15,38%
SQUAD-MAKRO I EUR	226,27 €	0,02%	2,78%	-3,28%	18,73%
MMD INDEX OFFENSIV		0,36%	2,70%	-12,31%	14,66%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		0,25%	9,20%	-9,93%	21,77%

* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.05.2023)

